



**Gemeinde Erlabrunn**

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 04.06.2020  
Beginn: 18:30 Uhr  
Ende: 22:15 Uhr  
Ort: im Gemeindezentrum (großer Saal)  
Beginn Ortstermin: Winterleite

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |    |   |              |
|----|---|--------------|
| 1  | Sanierung der Winterleite - Vor Ort Einsicht Musterflächen Gehwegpflaster   | BV/991/2020  |
| 2  | Bild Exitus Weckesser Haus - Künstlerin Frau Bröhrmann  | BGM/341/2020 |
| 3  | Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, FINr. 1409/105, Oskar-Eckert-Straße 7  | BV/994/2020  |
| 4  | ÖPNV - Anbindung zum Bahnhof Retzbach und nach Margetshöchheim  | BGM/346/2020 |
| 5  | OGV Regionalbudget  | BGM/343/2020 |
| 6  | Verkehrsüberwachung<br>- Zwischenbilanz<br>- Überwachung der Dorfmitte  | BGM/335/2020 |
| 7  | Parkplatz Frieda und Parksituation Zellinger Straße (Ende der Baustelle Bürgerhof)  | BGM/344/2020 |
| 8  | Parkangelegenheit Zellinger Str. 11   | BGM/345/2020 |
| 9  | Kindertagesstätte Erlabrunn Beratung und<br>- Beschluss zum angestrebten Personalschlüssel<br>- Beschluss zu den Vorauszahlungen für das Defizit 2020 | BGM/336/2020 |
| 10 | Pflasterfugenverguss 1-2-3 Zeiler - Auftragsvergabe   | BV/984/2020  |
| 11 | Informationen und Termine   | BGM/340/2020 |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Benkert, Thomas

### Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen

Emmerling, Peter

Faust, Ulrike

Freitag, Torsten

Härth-Großgebauer, Kristina, Dr.

Hartmann, Wilhelm

Hessenauer, Katja

Hüblein, Mario

Jahn, Inge

Klüpfel, Christian

Ködel, Jürgen 2. BGM

Kuhl, Wolfgang

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1 Sanierung der Winterleite - Vor Ort Einsicht Musterflächen Gehwegpflaster**

Die ausführende Firma Zöller Bau hatte verschiedene Pflastermuster ausgelegt, die für den Gehwegausbau, Sanierung der Winterleite in Frage kommen. Die verschiedenen Varianten wurden durch Herrn Biermann vom Techn. Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Margetschhöchheim erläutert.

#### **Beschluss:**

Es wird das Pflaster Lithonplus Muschelkalkoptik 1 gemäß Ausschreibung eingebaut.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

Anschließend erläuterte Herr Biermann den Sachstand der Baumaßnahme. Die Baufirma liegt gut im Zeitplan. Der Kanal ist fast vollständig eingebaut und der Einbau der Wasserleitung beginnt in Kürze.

### **TOP 2 Bild Exitus Weckesser Haus - Künstlerin Frau Bröhrmann**

Dieser TOP wurde erst nach TOP 3 behandelt.

Die Künstlerin Waltraud Bröhrmann hat ein Bild mit dem Titel Exitus Weckesserhaus gemalt. Dieses wurde durch ihren Ehemann dem Gemeinderat vorgestellt und erläutert. Im Bild sind Originalmaterialien und Bauschutt vom Abbruch des Weckesserhauses eingearbeitet.

Das Bild wurde bereits dem Kunstverein Stuttgart vorgestellt, hat dort großen Anklang gefunden und wurde mit einer Belobigung ausgezeichnet. Frau Bröhrmann stellt das Bild der Gemeinde Erlabrunn als Dauerleihgabe zur Verfügung. Das Bild soll möglichst einen Platz im neuen Bürgerhof finden. Die Dauerleihgabe wurde vom 1. Bürgermeister und vom Gemeinderat begrüßt und mit Applaus bedacht. Der Bürgermeister bedankte sich bei Frau Bröhrmann für die Dauerleihgabe.

### **TOP 3 Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, FINr. 1409/105, Oskar-Eckert-Straße 7**

Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Offental-Fischlein“. Die Bauherren planen, ein Wohnhaus mit Flachdach zu errichten, welches bergseits zweigeschossig und talseits dreigeschossig in Erscheinung tritt. Das Untergeschoss ist nach der vorliegenden Berechnung nicht als Vollgeschoss zu bewerten.

Zur Realisierung des Bauvorhabens werden mehrere Befreiungen beantragt.

1. Abweichende Dachneigung (Flachdach statt 15-38 Grad)
2. Überschreitung der zulässigen Wandhöhe (7,985 m statt 5,80 m gem. Höheneinstellungsplan).

Der Antrag, ein flachgeneigtes Dach auszuführen wird damit begründet, dass im gleichen Bereich des Bebauungsplanes „Offental-Fischlein“ bereits zwei Wohnhäuser mit Flachdach mit Befreiungen genehmigt wurden. Hierzu lag eine Fotodokumentation zu Bezugsfällen bei.

Die Überschreitung der zulässigen Wandhöhe um 2,185 m wird damit argumentiert, dass die beiden Geschosse über dem Untergeschoss zurückversetzt sind und durch die terrassierte Ausführung eine Anpassung an die benachbarten Wohnhäuser gegeben ist. Darüber hinaus sei die Oberkante der Flachdachattika deutlich unter den Firstoberkanten der angrenzenden Wohnhäuser. Das geplante Wohnhaus würde sich somit in Bezug auf die Höhengestaltung in der Umgebung unterordnen. Hierzu lag eine Visualisierung vor.

Das geplante Bauvorhaben wurde auf der Grundlage eines vorhergehenden Planungsentwurfes mit dem Landratsamt Würzburg erörtert. Nachdem in diesem ersten Entwurf zahlreiche Abweichungen festgestellt wurden, die städtebaulich nicht vertretbar waren, wurde die Planung hinsichtlich der Höhe um ca. 20 cm reduziert und somit erreicht, dass die zulässige Anzahl der Vollgeschosse eingehalten wird.

Ergänzend trug der 1. Bürgermeister dem Gemeinderat die E-Mail des Sachbearbeiters im Landratsamt Würzburg vom 01.04.2020 vor, der das Vorhaben kritisch beurteilt.

### **Beschlüsse:**

Der beantragten Befreiung zur abweichenden Dachneigung wird zugestimmt.

**einstimmig beschlossen    Ja 13    Nein 0**

Der beantragten Befreiung zur Überschreitung der zulässigen Wandhöhe wird zugestimmt.

**mehrheitlich abgelehnt    Ja 1    Nein 12**

### **TOP 4    ÖPNV - Anbindung zum Bahnhof Retzbach und nach Margetshöchheim**

Von der APG wurde die Anbindung zum Bahnhof in Retzbach und nach Margetshöchheim geprüft. Insbesondere die Anbindung über den Bahnhof Retzbach nach Würzburg bringt keinen Zeitvorteil und ist unangemessen teuer. Auf die Vorlage wurde verwiesen.

Die APG bittet die Gemeinden intern abzuklären, ob ein entsprechender Fahrgastbedarf trotzdem besteht und diesbezüglich um Rückmeldung.

Ergänzend wurde erläutert, dass bei einem Besprechungstermin mit der APG, dem 1. Bürgermeister von Leinach Herrn Mager, Gemeinderätin Inge Jahn (ÖPNV-Beauftragte), Herrn Stiller und Herrn Dr. Schraml das Vorhaben erörtert wurde. Die Gemeinden müssten zunächst in Vorleistung gehen und mit einem Minibus (Bürgerbus) die Verbindung auf eigene Kosten probeweise in Betrieb nehmen. Hierzu wäre der Erwerb eines neuen Bürgerbusses erforderlich und ehrenamtliche Fahrer zu organisieren.

Aufgrund der deutlich längeren Fahrzeit und dem sehr hohen Gesamtfahrpreisen erscheint das Vorhaben sehr uninteressant. Aus dem Gemeinderat wurde jedoch auch darauf hingewiesen, dass eine Verbindung zum Bahnhof Retzbach insbesondere für Weiterfahrten Richtung Schweinfurt oder Main Spessart durchaus interessant wäre. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass derzeit ÖPNV-Gespräche zwischen dem Landkreis Würzburg, der Stadt Würzburg und weiteren Landkreisen stattfinden mit dem Ziel, den ÖPNV insgesamt durchgängiger zu machen und zu verbessern. Es wurde vorgeschlagen, diese Diskussion abzuwarten.

### **Beschluss:**

Die Gemeinde Erlabrunn wartet das Ergebnis der ÖPNV-Gespräche des Landkreises Würzburg und der Stadt Würzburg und weiterer Landkreise ab.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

### **TOP 5 OGV Regionalbudget**

Der inzwischen genehmigte Antrag des OGV zum Regionalbudget lag dem Gemeinderat vor. Für die darin vorgesehenen Maßnahmen auf Gemeindegrund ist die Zustimmung der Gemeinde erforderlich. Der Bürgermeister begrüßte grundsätzlich die geplanten Maßnahmen des OGV. Bezüglich der Rankhilfen für Clematis, Rosen und Spalierführung am und im Bürgerhof sind die Vorgaben von Herrn Architekt Baumeister zu beachten. Hierzu wurde aus dem Gemeinderat darauf hingewiesen, dass die von Herrn Baumeister vorgeschlagenen Rankhilfen als solche ungeeignet sind. Zudem werden die schmiedeeisernen Stahlstäbe deutlich teurer als die geplanten Stahlseile. Ggf. müsste die Gemeinde die Kosten übernehmen.

### **Beschluss:**

1. Die Umsetzung der Bepflanzung und Rankhilfen am und im Bürgerhof wird vor Ort zwischen dem 1. Bürgermeister, Frau Scherbaum vom Techn. Bauamt und Vertretern des Obst- und Gartenbauvereins nach Maßgabe des Vorschlags des Architekten abgestimmt.
2. Der Nachpflanzung von Clematis im öffentlichen Raum wird zugestimmt.
3. Ergänzung von Sitzbänken entlang der Wander- und Radwege
  - a) Der Bank-Tisch-Kombination am Wildbienenhotel wird zugestimmt.
  - b) Der Ergänzung der Segmentbank am Ewigen Garten wird zugestimmt.
  - c) Bezüglich dem Lieblingsort „Ballerschle“ Wellenliege muss der Wendepunkt freigehalten werden. Hier soll vor Ort vom 1. und 2. Bürgermeister gemeinsam mit Vertretern des OGV ein günstiger Platz mit Blickrichtung Würzburg ausgesucht werden.
4. Der Infotafel Streuobst an der Ochsenwiese wird zugestimmt. Das Logo und Design sollen dem des Ewigen Gartens angepasst werden.
5. Dem Einbringen von Frühlingsblühern an den Ortseingängen wird zugestimmt. Die Flächen werden später gemäht. Das reduziert zum einen den Pflegeaufwand und ermöglicht zum anderen das Aufkommen von weiteren Blühpflanzen.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

### **TOP 6 Verkehrsüberwachung - Zwischenbilanz - Überwachung der Dorfmitte**

In der Vorlage erhielten die Gemeinderäte eine Übersicht über die Messergebnisse der Überwachung des fließenden Verkehrs in Erlabrunn sowie der Einnahmen und Ausgaben im Bereich der Verkehrsüberwachung in der Zeit Januar 2019 – März 2020 zur Information.

Nachdem der verkehrsberuhigte Bereich im Altort wieder frei befahrbar ist, wurde angeregt, die Überwachung des fließenden Verkehrs auch in diesem Bereich zu prüfen. Dazu wurde auf den

vorliegenden Mailverkehr hingewiesen.

Aus dem Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass der neue Bußgeld- und Fahrverbotskatalog derzeit überarbeitet und abgeschwächt wird. Die Änderungen sollen in Kürze in Kraft treten. Daher wurde vorgeschlagen, mit der Geschwindigkeitsüberwachung im verkehrsberuhigten Bereich noch abzuwarten.

Es wurde angeregt, die Überwachung des fließenden Verkehrs teilweise zurückzufahren und stattdessen Geschwindigkeitsanzeigergeräte zu beschaffen, die dauerhaft Wirkung zeigen. Aus dem Gemeinderat wurde betont, dass die Auswertung der Messergebnisse nur einen Überschreitungsansatz von 5% ergeben hat, d.h.; dass 95% der Verkehrsteilnehmer die vorgeschriebene Geschwindigkeit einhalten, was als gut zu bewerten ist. Aus dem Gemeinderat wurde jedoch auch die Auffassung vertreten, dass die Verkehrsüberwachungsmaßnahmen komplett eingestellt werden sollten.

### **Beschluss:**

Die Überwachung des ruhenden Verkehrs soll ausgeweitet werden, insbesondere soll auch abends und an Wochenenden eine Überwachung erfolgen. Die Überwachung des fließenden Verkehrs soll möglichst auf die Hälfte reduziert werden und die Überwachung im verkehrsberuhigten Altbereich derzeit noch nicht erfolgen.

Zudem sind für die Beschaffung von Geschwindigkeitsanzeigergeräten Angebote einzuholen.

**mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 2**

<b>TOP 7</b>	<b>Parkplatz Frieda und Parksituation Zellinger Straße (Ende der Baustelle Bürgerhof)</b>
--------------	---

Im Rahmen der Baumaßnahme des Bürgerhofs wurde Frieda ein „Kundenparkplatz“ zugestanden, da die Kurzparker keinen Parkplatz fanden und die Gemeinde die Nahversorgung unterstützen wollte. Im gleichen Zuge wurde in der Zellinger Straße auf der rechten Seite ein eingeschränktes Halteverbot veranlasst.

Es galt zu überlegen, wie das Parken / Halten nun zukünftig geregelt wird.

Möglichkeiten:

1. Parken nur in gekennzeichneten Flächen (30 min oder 60 min mit Parkscheibe), so hätten Kunden / Besucher von Frieda und Rathaus eine Parkmöglichkeit.
2. Keine Veränderung zur jetzigen Regelung.
3. Alle vorübergehenden Schilder wieder entfernen.

Der Gemeinderat war sich einig, dass der während der deutlichen Einschränkungen durch die Baumaßnahme für den Bürgerhof eingerichtete Parkplatz für Friedas Backstube nicht weiter aufrechterhalten werden kann. Weiter wurde beraten, wie im Bereich von der Oberen Kirchgasse Richtung Zellingen bis zum alten Feuerwehrhaus Parkmöglichkeiten eingerichtet werden können. Hierbei kristallisierte sich heraus, dass nur Kurzzeitstellplätze mit einer Zeitbegrenzung von 30 Minuten gewünscht sind.

### **Beschluss:**

1. Der Kundenparkplatz für Friedas Backstube wird weiter aufrechterhalten.

**einstimmig abgelehnt**

**Ja 0 Nein 13**

2. Mit dem Verkehrssachbearbeiter der Polizeiinspektion Würzburg Land soll ein Ortstermin vereinbart werden, um festzulegen, in welchen Flächen im Bereich zwischen der Oberen Kirchgasse und dem alten Feuerwehrhaus Parkflächen eingezeichnet werden können, die als Kurzzeitparkplätze mit einer max. Parkzeit von 30 oder 60 Minuten eingerichtet werden sollen.

Diesem Vorschlag wurde allgemein zugestimmt.

#### **TOP 8      Parkangelegenheit Zellinger Str. 11**

Der 1. Bürgermeister erläuterte kurz den Sachstand und schlug vor, auf dem Platz Fl.Nr. 2984/2, nordöstlich des Hauses Zellinger Str. 11, zwei Stellplätze zu markieren, auf denen zum Be- und Entladen gehalten werden darf. Für die restliche Fläche soll ein absolutes Halteverbot angeordnet werden. Aus dem Gemeinderat wurde nachgefragt und angeregt, ob dem dort ansässigen Betrieb ein Alternativstandort von der Gemeinde angeboten werden kann.

#### **Beschluss:**

Auf dem Platz Fl.Nr. 2984/2 werden zwei Stellplätze zum Be- und Entladen für jedermann mit Nägeln markiert. Auf dem restlichen Bereich dieses Platzes wird ein absolutes Halteverbot angeordnet. Der eine Stellplatz soll in der westlichen Ecke zum Nachbargrundstück Zellinger Str. 13 parallel zum Gebäude Zellinger Str. 11 angeordnet werden. Der zweite um 90° gedreht vor dem großen Tor Zellinger Str. 11.

**einstimmig beschlossen    Ja 13 Nein 0**

#### **TOP 9      Kindertagesstätte Erlabrunn Beratung und - Beschluss zum angestrebten Personalschlüssel - Beschluss zu den Vorauszahlungen für das Defizit 2020**

In der Gemeinderatssitzung am 14.05.2020 wurde angeregt, dass mit dem St. Elisabethenverein ein sog. „Gesamtpaket“ vereinbart werden soll.

Im Rahmen einer Vorstandssitzung des St. Elisabethenverein am 19.5.2020 wurde daraufhin folgendes als gemeinsamer Vorschlag erarbeitet:

Der Träger wird aufgefordert einen Anstellungsschlüssel von 9,0 bis 9,5 (Wunsch der Gemeinde Tendenz 9,5) anzustreben.

Aufgrund der guten quantitativen und qualitativen (Fachkräftequote bei 70% bis 80%) personellen Ausstattung und des sinkenden Anteils der Elternbeiträge sind die Elternbeiträge anzupassen:

Ab 01.09.2020 ( vom Träger bereits beschlossen)

Ab 01.09.2021 um 5%

Ab 01.09.2022 um 5%

Ab 01.09.2023 um 5%

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Erlabrunn prüft zukünftig einmal jährlich die Unterlagen der Kita-Erlabrunn.

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird regelmäßig (jährlich 1- bis 3-mal jährlich) über die aktuelle finanzielle Situation der Kita (Anstellungsschlüssel, Investitionen, Finanzlage ...) unterrichtet.

Evtl. notwendige Änderungen der Partnerschaftserklärung vom 26.10.2015 werden dem 1. Bürgermeister und dem Gemeinderat mitgeteilt.

Der St. Elisabethenverein hat zudem eine Erhöhung des monatlichen Abschlags auf 6.000 € beantragt.

Nach der jährlichen Aufstellung des Defizits bzw. Überschusses aus den Jahren 2015 bis 2019 ergibt sich aktuell ein Überschuss zugunsten des Trägers von ca. 42.672,61 € (ohne die Zahlungen in 2020: 33.673,22 € Defizit ausgleich für 2019 und mtl. 3.000 € ab März als Vorschuss auf das Defizit 2020 – siehe beigefügte Aufstellung). Der Rechnungsprüfungsausschuss wird gebeten diese Problematik im Rahmen eines Treffens mit dem Träger zu erörtern und dem Gemeinderat zu berichten.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat erläuterte der 1. Vorsitzende, Gemeinderat Jürgen Appel, dass der aktuelle Stellenschlüssel bei ca. 1 : 10 liegt. Die Mischkalkulation auf das Jahr betrachtet liegt der Stellenschlüssel bei ca. 1 : 9,5. Ergänzend wies der 1. Bürgermeister darauf hin, dass der Stellenschlüssel in den letzten Jahren im Jahresdurchschnitt zwischen 9,0 und 9,4 lag. In der Beratung sprachen sich einige Mitglieder des Gemeinderates für einen Schlüssel von 1 : 9,0 aus. Es wurde jedoch auch die Auffassung vertreten, dass ein Schlüssel von 1 : 10 problemlos ausreichend sei. Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, bezüglich der Bedarfsermittlung für eine Verkürzung der Sommerferienzeit die Bedarfskriterien mehr nach den Kindern auszurichten und nicht zu eng abzustecken. Der 1. Vorsitzende erläuterte die diesbezüglichen Überlegungen des St. Elisabethenvereins.

### **Beschlüsse:**

1. Der Träger wird aufgefordert einen Anstellungsschlüssel von 9,0 bis 9,5 (Wunsch der Gemeinde Tendenz 9,5) anzustreben.

**mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein 4**

2. Die Elternbeiträge werden ab dem 01.09.2021, ab dem 01.09.2022, ab dem 01.09.2023 um jeweils 5% angepasst.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

3. Der monatliche Abschlag wird ab dem 01.06.2020 erhöht auf 4.000 €.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

4. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Erlabrunn prüft jährlich einmal die Unterlagen der Kita-Erlabrunn.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

5. Der Rechnungsprüfungsausschuss wird regelmäßig (jährlich 1- bis 3-mal) über die aktuelle finanzielle Situation der Kita (Anstellungsschlüssel, Investitionen, Finanzlage etc.) unterrichtet.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

### **Abstimmungsvermerke:**

An Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nahm Gemeinderat Jürgen Appel wegen pers. Beteiligung gem. Art. 49 GO nicht teil.

## **TOP 10 Pflasterfugenverguss 1-2-3 Zeiler - Auftragsvergabe**

Um die schrittweise und systematische Sanierung der Pflasterfugen in der Gemeinde Erlabrunn weiter zu verfolgen, hat das Techn. Bauamt für das Ausschlämmen der Pflasterrinnen eine entsprechende Preisanfrage an drei Firmen gestellt. Die Arbeiten sehen vor die 1-2-3 Zeiler mit

PCI Pflasterfugenmörtel zu vergießen. Bisher wurden die Straßenzüge Offental und Eckardi komplett sowie Heinrich-Grob stellenweise abgedeckt. Um die systematische Fortführung von Süden nach Norden weiter zu verfolgen sieht das Techn. Bauamt einen Sanierungsbedarf von ca. 700 lfdm. Nach Auftragserteilung an den wirtschaftlichsten Bieter wird die Maßnahme nach tatsächlichem Aufwand verrechnet. Zu sanierende Straßenzüge wären Am Fischlein, Riemen-schneiderstr. sowie Heinrich-Grob-Str. und bereichsweise Albrecht-Dürer-Str.

Der 2. Bürgermeister wies darauf hin, dass der Pflasterfugenverguss in der Eckardistraße noch nicht fertig ist und insbesondere in der Albrecht-Dürer-Str. und der Eugen-Blaß-Str. Handlungsbedarf besteht. Der im Bauhof neu eingestellte Mitarbeiter ist Garten- und Landschaftsbauer und könnte diese Arbeiten ausführen. Dafür müsste zeitweise sein Stundenkontingent erhöht werden. Nach Kalkulation des 2. Bürgermeisters würden sich die Personal- und Sachkosten pro Tag auf ca. 320 € belaufen. In der Zeit könnte eine Strecke von ca. 50 m ausgebessert werden. Die Kosten durch eine Baufirma würden sich für diese Strecke auf ca. 1.800 € - 2.000 € belaufen. Er schlug daher vor, die Sanierung der 1-2-3 Zeiler Pflasterzeilen durch den Bauhof durchführen zu lassen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Sanierung der 1-2-3 Zeiler Pflasterzeilen durch den Bauhof durchführen zu lassen.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

## **TOP 11 Informationen und Termine**

### A) Abstimmung Außenbeschilderung Bürgerhof

Dem Gemeinderat lagen zwei unterschiedliche Vorlagen für die Außenbeschilderung des Bürgerhofs vor. Hier war zu entscheiden, ob die beiden Piktogramme zum WC übereinander oder nebeneinander liegen sollen.

#### **Beschluss:**

Es wird die Variante mit den beiden nebeneinander liegenden Piktogrammen gewählt.

**einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0**

(Gemeinderat Emmerling hatte den Sitzungssaal kurz verlassen.)

Ergänzend wies der 1. Bürgermeister darauf hin, dass er über das ZweiUferLand eine Touristeninformationssäule bestellt hat, die rechts im Eingangsbereich aufgestellt werden soll. Weiter erläuterte er, dass Herr Architekt Baumeister mit seiner Zustimmung den Bürgerhof für einen Wettbewerb Gebaute Orte und Demokratie bei der Wüstenrot Stiftung angemeldet hat. Hierzu ist jedoch auch die Zustimmung der Gemeinde erforderlich, es wird ein Ortstermin stattfinden und es sind Fragen zu beantworten.

#### **Beschluss:**

Die Gemeinde Erlabrunn stimmt der Teilnahme am Wettbewerb zu.

**einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0**

Weiter informierte der 1. Bürgermeister, dass er die Beschaffung eines Beamerwagens und einer mobilen Leinwand für den Bürgerhof in Auftrag gegeben hat.

### B) Beschlüsse des Gemeinderates (Controlling) – Stellungnahme von Verwaltungsleiter Herrn Horn

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

### C) Haushaltssatzung der Gemeinde Erlabrunn für das Haushaltsjahr 2020

Der 1. Bürgermeister informierte, dass die Haushaltssatzung mit Schreiben des Landratsamtes vom 12.05.2020 genehmigt wurde. Er trug dem Gemeinderat die Kernaussagen des Genehmigungsschreibens vor. Das Landratsamt sieht die wirtschaftlichen und finanziellen

Verhältnisse der Gemeinde Erlabrunn noch als geordnet an.

D) Deutsche Glasfaser

Zeitplan: 10.06.2020, 19 Uhr: Multiplikatoren zum Onlinewebinar

25.06.2020, 19 Uhr: zum Onlinewebinar Bürger

20.06.2020; 10 – 14 Uhr: Öffnung Servicebüro im alten Rathaus

Servicebüro ab dem 23.06.2020 jeweils dienstags von 14 – 18 Uhr geöffnet. Entsprechende Informationsschreiben sind bereits unterwegs. Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, um den Zugang zu den Webinaren leichter zu gestalten, einen Direktlink an die Teilnehmer zu mailen.

- E) Zum Zensurvorwurf der Grünen im Aushangkasten, dass ihre Beiträge im Informationsblatt nicht voll abgedruckt werden, trug der 1. Bürgermeister die Stellungnahme des VG-Vorsitzenden, Herrn Waldemar Brohm, vor. Dieser weist ausdrücklich darauf hin, dass im Informationsblatt keine politische Informationen und Stellungnahmen abgedruckt werden und von politischen Parteien und Gruppierungen kann nur auf Termine von Veranstaltungen hingewiesen werden. Hierzu erwiderten die beiden Vertreter der Fraktion, dass dies mit ihnen so nicht kommuniziert wurde. Auch von der CSU seien Fahrtberichte veröffentlicht worden. Der Verein Bündnis 90 Erlabrunn will auch wie andere Vereine behandelt werden und entsprechende Darstellungsmöglichkeiten im Informationsblatt erhalten.

F) FWM

Der 1. Bürgermeister informierte, dass die Sanierung des Hochbehälters in Zellingen noch nicht ganz abgeschlossen sei. Derzeit wird noch auf Vorgabe des Gesundheitsamtes mit 0,2 Mikrogramm gechlort. Es ist geplant, die Arbeiten noch 2020 zum Abschluss zu bringen. Danach muss die Chlorung langsam zurückgefahren werden.

- G) Der 1. Bürgermeister informierte, dass derzeit vermehrt Anträge auf Gartenwasseranschlüsse gestellt werden, da sich derzeit offensichtlich viele Bürger einen Pool anschaffen und sich dafür die Abwassergebühren sparen wollen. Aus dem Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass hier die Installation einer separaten Wasseruhr erforderlich ist und eine Befreiung von den Abwassergebühren grundsätzlich nur dann in Frage kommt, wenn der Jahresverbrauch über die durch die Rechtsprechung festgelegte Mindestgrenze von 130 Litern Wasserverbrauch pro Person und Tag (dies entspricht knapp 50 cbm pro Person im Jahr) liegt. Weiter wurde betont, dass das Poolwasser aufgrund der chemischen Behandlung nicht im Garten vergossen werden kann und der Kanalisation zugeführt werden muss. Weiter wurde darauf hingewiesen, dass die Gartenanschlüsse nur für Gartennutzung, nicht für die Poolbefüllung gedacht und zulässig sind.

- H) Die Telekom hat in der Falkenburgstraße Vectoring eingerichtet, das mit bis zu 250 Mbit/s im Download und bis zu 40 Mbit/s im Upload liefert.

- I) Die konstituierende Sitzung des Schulverbands hat stattgefunden. Dafür wurde auch über die Generalsanierung der Schule beraten. Das Raumprogramm wurde neu mit der Regierung von Unterfranken abgestimmt und in einem ersten Workshop beraten. Ein zweiter Workshop ist geplant. Das Raumangebot reicht aus, auch die beiden derzeit in Erlabrunn befindlichen Klassen in Margetshöchheim mit aufzunehmen und zusätzlich zwei Integrationsklassen der Lebenshilfe. Mit der Lebenshilfe muss jedoch noch über eine Kostenbeteiligung beraten werden.

J) ILE

Am 19.06.2020 findet die nächste Lenkungsausschusssitzung von ILE statt. Hier sind auch Wahlen vorgesehen, da es in vier von acht ILE-Gemeinden Wechsel auf den Bürgermeisterposten gab. Dabei soll auch ein Blühflächenkonzept beauftragt werden. Hier sind Kostenförderungen von 75% möglich.

K) Termine

08.06.2020: Workshop Generalsanierung Schule

10.06.2020: Multiplikatoren Webinar Deutsche Glasfaser

02.07.2020: nächste Gemeinderatssitzung, TOP 1 Vortrag von Herrn Fricker zum Wald – Schwarzkiefernfaat

L) Anregungen und Nachfragen aus dem Gemeinderat

- Es wurde auf die dringend notwendige Begehung der Gehwege bezüglich des Überhangs aus den anliegenden Grundstücken hingewiesen.
- Hinweis auf starke Verschmutzung der Wellenliege am Käppele und wilde Müllablagerungen an verschiedenen Sitzgarnituren insbesondere am Lebensbaum.
- Anfragen aus der Bevölkerung, warum die Gemeinde schwarze Mülltüten verteilt, wenn keine Sammelbehälter aufgestellt werden. Hierzu Ergänzung aus dem Gemeinderat: Es finden sich besonders viele Hundekotbeutel neben dem alten Feuerwehrgerätehaus und dort ist der Mülleimer keine 30 Meter entfernt.
- Nachfrage, ob das Schreiben der Gleichstellungsbeauftragten eingegangen ist. Eine Vorstellung im Gemeinderat wird angeregt.
- Frau Faust teilte mit, dass sie 2020 keine Clematis-Führungen durchführen wird.
- Mehrere Hinweise aus dem Gemeinderat, dass der Briefkasten am Bürgerhof für Briefwahlen nicht geeignet ist. Er ist nur mit sechs Schrauben befestigt, die problemlos abgeschraubt werden können. Zudem ist er viel zu klein und in seiner Konzeption nicht für Briefwahl zugelassen. Ein Briefkasten für die Briefwahl muss eine Öffnung in das Haus haben. Dies soll durch die Verwaltung überprüft werden und Rückmeldung an den Gemeinderat erfolgen.
- Wurden bereits Verkehrssicherungsmaßnahmen bezüglich des Eingangs Spielplatz in der Julius-Echter-Straße ergriffen? Dies wurde vom 1. Bürgermeister verneint.
- Hinweis auf eine starke Verschmutzung des Weges und Wassereinlaufes in der Mehle durch Arbeiten im ersten Weinberg.
- Hinweis aus dem Gemeinderat auf Nutzung des Brunnens des Weinbauvereins. Der Weinbauverein soll angeschrieben und um Abhilfe gebeten werden.
- Hinweise auf eingewachsene Bänke im Wald im Bereich vor der Wellenbank
- Nachfrage nach den Ausbesserungsarbeiten im mittleren Kerntalweg. Hierzu erläuterte der 2. Bürgermeister, dass die Vorbereitungen bereits laufen.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert  
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann  
Schriftführer/in